

Hier die designierte Ansprache zum Volkstrauertag Gelnhaar

1. Begrüßung und Ansprache OV Kromm

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Wie in jedem Jahr sind wir heute wieder zusammen gekommen zum Gedenken an die Opfer der beiden Weltkriege -

- Soldaten, Zivilisten und Vertriebene
- Opfer, deren Leben als unwert erachtet wurde.

Wir gedenken aber auch der Opfer, die täglich auf den Schlachtfeldern der Welt ihr Leben lassen müssen.

Unser besonderes Thema heute ist das Licht.

Besonders am kommenden Totensonntag wird es wieder offenbar: Jedes Licht auf dem Friedhof steht für den Verlust eines Angehörigen. Mittlerweile sind auch viele Gräber evangelischer Verstorbener mit Kerzen versehen.

Ich persönlich finde diese Art des Gedenkens sehr eindrucksvoll. Das Entzünden einer Kerze für die Lieben macht das Gedenken sehr lebendig. Ich wohne in der Nähe unseres Friedhofs. Ein abendlicher Blick auf den Friedhof am Totensonntag macht deutlich, wie ein warmes Kerzenlicht doch die Erinnerung an die Lieben verstärken kann. Mehr noch, als die schönsten Grabsteine.

---> Nun kommt und laßt uns zum Gedenken an die Gefallenen unsere mitgebrachten Kerzen entzünden.

Der Männergesangverein Concordia Gelnhaar wird die Entzündung der Kerzen feierlich umrahmen.

Weiter OV Kromm

Liebe Anwesenden:

Schon im letzten Jahr gedachten wir besonders unserer Bundeswehrsoldaten, die derzeit weltweit eingesetzt sind.

-----> Zur Sicherung des Friedens!

Letzte Woche war es in den Nachrichten zu hören: Deutsche Soldaten in Zivil sind im Irak im Einsatz. Aber der Irak ist ein Pulverfaß!

Ein Land - vom Krieg gezeichnet. Anfangs war man abermals geblendet über die Berichte der "chirurgisch-exakten" Wunderwaffen der Amerikaner. Gezielte Zerstörung. Aber wie viele Menschen insbesondere in der Zivilbevölkerung mußten ihr Leben lassen?

Die täglichen Berichte in den Nachrichten über Anschläge und Tote lassen mittlerweile auch die "Allianz der Willigen" nachdenklich werden. Sogar das Rote Kreuz war bereits Ziel der Anschläge. Von der geplanten Befriedung des Irak ist mittlerweile keine Rede mehr. Es geht mittlerweile um Schadensbegrenzung. Darüber berichten die Medien täglich in den Schlagzeilen.

Aber was ist mit:

- den Kindersoldaten im Kongo: Laut Amnesty International sind derzeit weltweit über 300.000 Kinder in Kampfhandlungen verstrickt

Was ist mit:

- Tibet - Verfolgung der buddhistischen Nonnen und Mönche?

Was ist mit:

- Afghanistan - Frauen wollen die Burkha ablegen - es droht ihnen dafür der Tod.

Unzählige Beispiele künden von der Gewalt, die auf unserem Globus in vielen Ländern vorherrscht.

Unser europäisches Mittelalter war bekannt für seine kriegerischen und teils barbarischen Auseinandersetzungen. Wieso kann dies nicht in unserer "zivilisierten" Welt ein Ende haben???

Wir sind zusammen gekommen, um unserer Toten und Vermißten zu gedenken.

2. Kranzniederlegung

Im Namen des Magistrats der Stadt Ortenberg lege ich diesen Kranz hier nieder.

Es folgt eine Ansprache des Vorsitzenden des VdK Ortenberg, Herrn Manfred Vogel.

3. Liedvortrag des MGV Concordia

4. Frau Pfarrer Schneider-Oelkers

Vater Unser
und Segen

5. Ende und Dankesworte OV Kromm

Werte Anwesende,

ich danke Ihnen für Ihre [rege] Teilnahme an der Feierstunde,
Herrn Vogel danke ich für die Ansprache des VdK.

Ich danke Frau Pfarrerin Schneider-Oelkers für die christliche Begleitung.

Weiterhin bedanke ich mich beim Gesangverein Concordia für die Liedvorträge.

Bei der Freiwilligen Feuerwehr bedanke ich mich für die Ehrenwache und für die Verkehrsregelung.

Ein weiterer Dank gilt den Fahnenabordnungen der Vereine.

Bitte holen Sie die Kerzen morgen wieder vom Denkmal ab. Es wäre schön, wenn Sie die Lichter am kommenden Sonntag auf dem Friedhof wieder zu Ehren der Gefallenen entzünden würden.

Uns Allen wünsche ich einen guten Nachhauseweg und einen geruhsamen Sonntag.

Nehmen Sie doch den Volkstrauertag zum Anlaß, um im Kreise Ihrer Familie oder mit Freunden über Krieg und Frieden zu diskutieren!

Olaf Kromm, OV Gelnhaar